

Zusammenarbeiten, um Stromschlag- und Störlichtbogenunfälle vollständig zu vermeiden

Wir haben bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Unfälle durch elektrischen Schlag und/oder Störlichtbogen zu vermeiden, aber dennoch kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, die viel zu oft zu Unfällen führen. Und wenn dann etwas schiefgeht, ist es wirklich tragisch. Ob man viel oder wenig mit den Gefahren der Elektrizität zu tun hat, ist unterschiedlich.



Man arbeitet zum Beispiel an elektrischen Anlagen, ist an Bau- oder Erdarbeiten beteiligt oder benutzt (elektrische) Handwerkzeuge. Wichtig ist, dass Sie immer die richtigen Maßnahmen ergreifen, damit Sie sicher arbeiten können. Orientieren Sie sich dabei an den Rahmenbedingungen Ihrer Branche und Ihres Unternehmens. Ergreifen Sie Maßnahmen auf Grundlage der Arbeitshygiene-strategie (AHS) und begründen Sie Ihre Entscheidungen in der Risikoermittlung und -bewertung für das Projekt (Projekt-RI&E).



Wir sind Experten für Elektrotechnik

NEN 3140 & NEN 3840 (erhältlich auf Anfrage bei Ihrem Arbeitgeber oder bei NEN Connect)



Bei unserer Arbeit stoßen wir manchmal unerwartet auf Elektrizität

Sie sind keine elektrotechnische Fachkraft, haben aber unerwartet mit elektrischen Gefahren zu tun?

Ziehen Sie dann immer Ihren Vorgesetzten und/oder einen Fachmann hinzu!



Sie arbeiten im Netz eines Energieversorgungsunternehmens

Hier gelten ergänzende Regeln für den sicheren Umgang mit Elektrizität. Bitte beachten Sie hierzu die Richtlinien BEI-BLS und BEI-BHS.

Diese finden Sie unter www.beiviag.nl.

1: Sorgen Sie für die richtige Vorbereitung

Erstellen Sie einen Arbeitsplan (BEI) und/oder wenden Sie entsprechende (Arbeits-) Vorschriften an. Organisieren Sie außerdem Zuständigkeiten, Aufgabenverteilung und sorgen Sie für schriftliche Anweisungen. Organisieren Sie außerdem Informationen und Unterweisungen und treffen Sie Vereinbarungen mit dem Anlagenverantwortlichen (IV'er).

2: Bestimmen Sie das Risiko

Bitten Sie den Auftraggeber, die standort- und projektspezifischen elektrischen Gefahren anzugeben. Geben Sie elektrische Gefahren und/oder Störlichtbogenrisiken an. Prüfen Sie, ob die richtigen (Revisions-)Zeichnungen/Daten vorhanden sind und ob die Anlage ordnungsgemäß gewartet wurde. Treffen Sie Absprachen zur Durchführung der Arbeit. Erstellen Sie ggf. einen Arbeitsplan und/oder einen Schaltbrief und treffen Sie Vorkehrungen für das sichere Ein- und Ausschalten von (Teilen) der Anlage.

3: Führen Sie eine Last-Minute-Risikoanalyse (LMRA) durch

Stellen Sie sicher, dass der Auftrag klar und der Arbeitsplatz sicher ist. Ist dies nicht der Fall? Dann führen Sie den Auftrag NICHT aus. Besprechen Sie mit dem Arbeitsverantwortlichen (WV'er), warum Sie die Arbeit nicht ausführen können.

4: Treffen Sie persönliche Maßnahmen

Tragen Sie geeignete PSA beim Schalten, Messen und/oder bei der Installation des Erdungs- und Kurzschlussatzes. Fragen Sie den Arbeitsverantwortlichen (WV'er), welche PSA erforderlich ist, wenn Sie es selbst nicht wissen. Vergessen Sie nicht, lichtbogenfeste Kleidung zu tragen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die PSA und die Werkzeuge vor dem Gebrauch geprüft und/oder einer Sichtprüfung unterzogen werden.

5: Bereiten Sie spannungsfreies Arbeiten vor

Befolgen Sie die „fünf wesentlichen Sicherheitsschritte“ aus der NEN3140/ NEN3840, um spannungsfrei arbeiten zu können:

- Vollständige Trennung (Freischalten)
- Schutz gegen Wiedereinschalten
- Prüfen, ob die elektrische Anlage spannungsfrei ist
- Erden und Kurzschließen
- Benachbarte, aktive Teile schützen

Elektrotechnische Arbeiten, die unter die NEN 3140 (bzw. NEN 3840) fallen, müssen gemäß Artikel 3.5 Absatz 5 der Arbeitsschutzverordnung immer im spannungsfreien Zustand ausgeführt werden. Ein Abweichen von dieser Vorschrift stellt in der Regel einen Verstoß gegen die Arbeitsschutzverordnung dar, kann aber manchmal notwendig sein. In diesem Fall muss die Abweichung dringend erforderlich sein, was vom Anlagenverantwortlichen und vom Arbeitsverantwortlichen nachzuweisen ist. Diese Arbeiten unter Spannung sollten nur von einem autorisierten, zusätzlich beauftragten Mitarbeiter durchgeführt werden.

6: Führen Sie Arbeiten in spannungsfreiem Zustand aus

Führen Sie Arbeiten immer im spannungsfreien Zustand aus. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Abschließend ist durch Messungen nachzuweisen, dass die Anlage sicher ist und wieder eingeschaltet werden kann.

7: Schalten Sie die Anlage wieder ein

Sind die Arbeiten beendet? Entfernen Sie alle Schutzeinrichtungen in umgekehrter Reihenfolge, wie Sie sie angebracht haben, und schalten Sie die Anlage erst dann wieder ein.

Möchten Sie mehr erfahren? Weiter zu www.elektrischegevaren.nl